Beisenheimer Zeitung

Bernipreder Mr. 123.

Several-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gernfprecher Mr. 123.

Erfdeint wochentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Camstag.

Samstags mit bem 8-feitigen "Illuftrierten Unterhaltungsblatt". Begugspreis: 1 . 50 & vierteljährlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgebolt vierteljabrlich 1 . 25 4



Infertionspreis

ber 6-gefpaltenen Betitgeile ober beten Raum für Geifenbeim 10 4; ausmartiger Breis 15 4 - Retlamenpreis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichepoft Beitungslifte.

Mr. 106

Gur Die Schriftleitung verantwortlich: Arthur Janber in Geifenheim a. Rh.

Dienstag ben 11. September 1917.

Drud und Berlag von Arthur Jander in Beifenbeim a. 926.

17. Jahrg.

Lebhafte Gefechtstätigfeit im Weften.

Großes Sauptquartier, 9. Sept. (Amilid. 2828.) Bellider Arlegeidanplat.

Herlicher Arlegsichanplat.
heeresgruppe Aronprinz Andprecht: In Flandern berichte gesteigerte Feuertätigseit an der Küsse und wie Walde von Houthousst die zur Straße Meninspern. Nach Trommelseuer erfolgten nachts hestige englische Borstöße nordöstlich von St. Julien. Der seind ist überall abgewiesen worden.
Südlich des La Basse-Kanals und auf beiden liern der Scarpe bereiteten die Engländer gleich alls mit starker Artilleriewirkung gewaltsame Erkuntungen vor, die ihnen seinen Erfolg brachten.
Rordlich von St. Duentin haben sich bei Gricouri und Billeret heute morgen Gesechts entwickelt.

Deeresgruppe Denticher Kronbring: In ber Chama bagne stiefen frangofische Bataillone öftlich ber Strafe Somme-By-Sougin bor; fie wurden burch Gegenam griff vertrieben.

griff vertrieben.

Bor Berdun ist auf dem Ostuser der Maas tagse über erbittert gekämpst worden.

Die ersten Wellen der morgens zwischen Fosses.

Bald und Bezonvaur angreisenden Franzosen brachen im Feuer unserer Grabenbesatung zusammen. Den him teren Stasseln des Feindes gelang es dei neuem Alnsurm, vom Rebel begünstigt, im Chaume-Walde und mis denna zu — dies Dors war nach Angabe eines gelangenen Ossisiers das Liel des französischen Angenen Angerer Reserven und warf sie südwärts wird. Abends vervollständigte ein neuer Stoß und iner Kampstruppen den Ersolg: In harten Vitze erer Rampftruppen ben Erfolg: In hartem Bilne gen tonnte ber geind im allgemeinen bis in feine

Ansgangsstellung zurückgetrieben werden; fleiner Ge-lindegewinn blieb ihm im Südteil des Chaume-Baldes und auf dem östlich dadon streichenden Kilden. Bon der französischen Divisionen, die blutisste Berluste – nach Gefangenenaussagen die zu 50 Prozent erlitten, sind mehr als 300 Gesangene in unserer dend geblieben.

Unsere Infanterie hat sich vortrefflich geschlagen. Die Artislerie hat sehr gut gewirkt. Wertvolle Dienste kisteten die Infanterieflieger.

Defilider Kriegofdauplat.

Bront Bring Leobold: Bwijden Oftfee und Dang brudten unfere Bortrubben an mehreren Stellen bie miflifden Sicherungen auf Die im Musbau befindlichen beuen Stellungen gurud.

Gront Erzherzog Jojeph: Gublich bes Bruth lebe Mm Ditog-Tal ift Die Artiflerietatigfeit mertlich

Magebonifche Gront:

Sliblich bes Odriba-Sees wurden ruffifche Bore lige abgewiesen.

Befilich bes Malit Gees haben frangbiliche Krafte anittes befest.

Der Erfte Generalauartiermeifter: Bubenborff. Simtlin. Großes Sauptquartier, 10. Cept. (292B.) Weltider Ariegeidanplat.

bifichen front und im Artois fleigerte fich die Rampf-trigent ber Artiflerie nur vorübergehend in einzelnen Bionitten.

Rach Feuerstößen brangen vielfach feindliche Er-

Berall abgewiesen worben. Bei ben geftrigen Gefechten nördlich von Et. bardicourt und Billeret in geringer Breite gurild. ere Stellung öftlich bon hardtcourt murbe beute bub surlidgewonnen.

surlägewonnen.

peeresgruppe Tentscher Arondring: In der Chameine fühlten in einigen Abschnitten französische Aufkanngstrupps gegen unsere Stellungen vor; sie wurkan dertrieben. Un der Nordfront von Berdun spielim ich tagsüber Infanterieteillämpfe ab.

destlich von Samogneug stießen unsere Sturminden in die französischen Linien beiderseits der
ibbe 844 vor. Sie fügten dem Feinde schwere Berinten und kehrten mit mehr als 100 Gesangenen
und Außerdem befreiten sie einen Schübenzug, der
feit dem 7. September (Freitag) rings von Franz feit dem 7. September (Freitag) rings von Fran-ien amichlossen, aller Angriffe des Gegners in bel-tambtiger Anddaner erwehrt hatte.

anter Waffe und Handgranaten erbittert gerungen; Wenderung der Lage trat duch die französischen

Defilider Rriegofdauplas.

Berbuien und ber Dune tam es ben Balb- und

Lund, gebiet zu erfolgreichen Gesechten unserer Siche-rungen mit rufsischen Strechbieilungen. izrout Erzherzog Joseph: Mit starken Kräften pührten Russen und Runnanen wiederholte Angriffe jegen die von und erkämpsten Stellungen zwischen Troins und Ditoz-Tal.

Per Geind wurde an allen Stellen burch Fener und im danftampf surudgeworfen und hatte fowere Bertufte.

Mazedonifche Front:

Mazedonische Borden unser August find von Filigen gegen den Feind 64 unserer Flugzeuge nicht zurückgelehrt, vier unserer Fesselballone abgeschoffen worden.

In derselben Feispanne besäuft sich der Berlust unserer Gegner auf 87 Fesselballone und wenigstend 295 Flugzeuge, von denen 126 hinter unserer, 169 jendets der feindlichen Front brennend zum Absturz gesbrucht worden sind. bracht worden finb. Der Erfle Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Unfere MeBootbente.

Neue U-Booterfolge im Atlantischen Dzean, Kermel-Kanal und in der Nordsee: 7 Lampser und 2 Segler, darunter das englische Hilbschiff "Bergamot", wahrscheinlich U-Bootsalfe, ein bewassenter englischer Dambser, sowie 4 Dambser, die sämtlich aus Geleitzügen herausgeschoffen wurden, davon 2 durch Lappelschuss aus ein und demselben Geleitzug.

Eie weneral-Offenfibe gerbrodelt. Die englischen Anstrengungen in Flandern, die neben eigenen Zielen auch der Entlastung der schwer bedrängten Aussen und dar Unterstützung der schwer bedrängten Aussen und dar Unterstützung der frauzösischen Berdunossensibe dienen sollten, haben ein rasches Ende gesunden. Auf die Ertundungsvorstöße und starten Teilangrisse in der Racht zum 10. September ist nicht, wie zu erwarten gewesen wäre, ein neuer großer Angriss gefolgt. Die Engländer begnügten sich mit schwäcklichen Teilvorstößen, die überall abgewiesen wurden. Auch das Artilleriesener gewann nur stellenmeise größere Heftigseit. Seit dem katastrophalen Zussammenbruch der zweiten großen englischen Flandernschmenbruch der zweiten großen englischen Flandernschmenbruch sammenbruch der aweiten großen englischen Flandern-Diffensive ist dier die englische Angriffstrast gelähmt und troß aller Anstrengungen der Franzosen vor Ber-dun ist auch an der Westfront die Generalossensive der Entente zerbröcket.

3m Artois war gleichfalls die Kampftätigfeit ge-ring. Ebenso ist ber Angriff in Gegend St. Quentin ins Stoden geraten. Die bei der Malafoff-Ferme verforengegangenen Graben find bereits wieber genommen. Rur öftlich Billeret wurde die beutsche Linte um ein geringes Stud gurudgebrangt.

Die neue Berbunoffenfibe seigt bas gewohnte geringe Anfangderfolge, Die burd Wegenfloffe

größtenteile wieder wettgemacht werden, und baran anichliegend Zeilfambfe die fich tage-

daran anschließend Teitfämpse die sich ingenund wochenlang hinziehen können.
Die Teilgesechte des 9. Sehtember (Sonntag) brachten die Deutschen wieder in den Besitz des Nordostzipsels des Fossewaldes. Ebenso wurde im Chaume-walde sowie in Gegend Baup-kreuz-Höhe 344 gestämpst. Im Chaume-Walde seinen Angriff an, der teilsweise im Handgranatensamps abgewiesen wurde. Die beutschen Stohtenpps brachten mehrsach Gesangene in, was den Kämplen im Fosses-Walde und bei der Hotze 344. Dier war deutscherseits um 6 Uhr frührein state Borstoß gemacht worden, der die sin die franzlischen Stellungen vordrang. Die über 100 Gestangenen, die dabei gemacht wurden, gehören zwei fangenen, die babet gemacht wurden, gehoren swet perimiebenen Dibifionen an.



3m Often tam es an ber Rigaer Front gwifden Oftfee und Duna nur ju Borpoftengeplantel. Die Ruffen find eifrig baran, ju ichangen und ihre Berbande ju ordnen.

Bwifchen Ervius und Ditug-Tal machten bie Muffen und Rumanen bergiveifelte Anftrengungen, ben Berbündeten die eroberten Stellungen wieder zu entsreißen. Nach starfer Artilleriedorbereitung griffen sie beiderseits des Dostanatales wiederholt an. Alle Angriffe wurden zum Teil in erbitterten Nachkämpfen ab gieß ch lagen. Am Dosna wurden die Russo-Russian der Angriffe kurden die Russo-Russian der Angriffe der Angriffen ab gies chlagen. Am Dosna wurden die Ausso-Ausmänen durch Gegenstoß zurückgeworfen. Am Abend versuchten sie nach starker Artillerievordereitung nochmals einen Angriff zwischen Dosna und Grozesci, der unter hohen Berlusten der Angreiser blutig scheiterte. Wo die Ausso-Aumänen sonst noch mit geringeren Krästen dis zur Kompagniestärke deiderseits des Casinu und nördlich des Susitatales anzugreisen versuchten, wurden sie überall bereits durch Sperrsener der Artisterie abgewiesen.

Der öfterreichifche Rriegsbericht.

28 ien, 9. Sept. Limtlich wird verlautbart: Defiliger Ariegeicanblat.

Un ber Seeresfront bes Generaloberft Erghergod Joseph ftellemmeife Urtifleriefampf und lebhaftere Ge fechtetätigfeit.

ienifder Briegoidaublaff.

Der Monte San Gabriele und andere Abschnitts ber Jonzofront liegen unter schwerem tialienischem Geschützener. Die feindliche Insanterie wurde burch unsere Batterien niedergehalten. Suboniter Griegefdanblat.

Im albantsch-mazedonischen Seengebiet enkvideln sich Känipfe zwischen unseren Truppen und den Franzosen. An der unteren Bojusa wurden feindliche Erstunden abseiltungen zurückgewiesen.

Bien, 10. Cept. Amtlich wird verlautbart: Defilider Ariegoidanplay.

3m Bereich von Cena nahmen Huffen und Ruma. ihre Angriffe wieder auf; fie wurden unter fchweren Berluften abgewiefen.

Stallenifder Ariegofchauplah.

Am Jongo verlief der gestrige Tag abermals ohne größere Kampfhandlung. Bei Bezzacca brachte uns ein erfolgreiches Stohtrubpunternehmen über 50 Gefangene und zwei Dafchinengewehre ein.

Gudoftider Ariegeicanplat. Rördlich und weftlich bes Malit-Sees branaten fiberlegene feindliche Kräfte, durch Russen verstartte reiße und farbige Franzosen, unsere Bouterungen auf die Hauptstellung zurud. Auch sablich von Berat fam es zu lebhastem Gepläntel.

Der Chef bes Generalftabes.

Allgemeine Rriegsnachrichten.

Rerenfti fchaltet Rornifom and.

Die Dikaturgelüste des Draufgängers Kornisolv jind dem Ministerpräsidenten Kerensti schwer auf die Rerven geschlagen. Um ihn auf neue Weise kalt zu stellen, hat er ein ganz raffiniertes Mittel gesunden: Rach dem "Betit Journal" würde die russische Heuseleitung an einen aus Russt, Merciew, Brussisiow und Dimitriew zu bildenden Kriegsrat

Muslandiffes Gelb in Spanien.

Die unterirbifche Biblarbeit bes Bielberbandes

Die unterirdische Wühlarbeit des Bielverbandes in Spanien begegnet bei der Medizahl der Intelletziellen, dem Abel und der Geistlichkeit, sowie der sohalen Armee starkem Widerstand. Teile der spanisischen Arbeiterschaft sind jedoch offendar in den Einstlußteis der Entente geraten.

Es steht jeht unzweiselhaft soh bei den daß bei den untöngst, in zahlreichen Industriestädten Spaniens aussgebenchenen Unruhen unsere Gegner die Hand im Spiele hatten. Die spanische Bresse derichtet, daß bei einigen verhafteten Addelsssührern aufrührerische Schriften beschlagnahmt und beträchtliche Gestmittel pranzösischen Ursprungs entdest wurden, die den Schluß gestatten. daß es sich um bezahlte und bestellte Arbeit der Entente handelt. ("Imparcial" 16. August.) Aus weiteren Rachrichten geht berdor, daß der redochtionären Beidegung der spanischen Arbeiterschaft, die man seinens der Entente nach bekanntem Muster zum Sturzer der an der strikten Reutralität seshalten. Sain Stucze ber an ber ftriften Reutralität festhalten-ben Regierung aufheben will, bebeutenbe Gum. nen bom Auslande zur Berfügung gestellt wurden, nach glaubwürdigen Berfügerungen an 14 Millionen Franken. ("Epoca", 19. August.) Mehrsach hat man sestziellen können, daß während der Unruben Scheck uber hohe Summen, in einem Falle 150 000 Franken, zur Unterstützung der Aufruhrbewegung den Banken, zur Unterstützung der Aufruhrbewegung den Banken, zur Unterstützung der Aufruhrbewegung den Banken, der Aufruhrbemen ("Epoca", 21. August.) ten brafentiert wurden (.. Eboca". 21. August.)

mus diefen Borgangen Durfte Das fpanifche Boll Mar erfennen, daß der Bierverband weber Milhe noch Roften ichent und frrubellos alle Mittel burchtrievenfter Berichwörerpolitit anwendet, um auch Spanien in ben Bernichtungefrieg gegen die Mittelmächte bineindugerren.

Beunruhigung in Betersburg.

Das Parifer Regierungsblatt "Temps" meldet aus Betersburg: Die militärtiche Riederlage verursacht in der Sauptfiadt eine immer tiefergebende Bennruhigung, die zweifelhafte Elemente auszunützen versuchen. Mostan beriefen die Rabettenpartet und Die Sozials Revolutionare in ber Stadtbuma Berfammlungen, um bringliche Mahnahmen gegen den extremistischen Feld-zug zu treffen, der zu Gewalttätigseiten gegen die Zuden aufreizt und eine ernsthafte Gesährdung der öffentlichen Ordnung darstellt. In Betersburg gelang es Agitatoren anfangs, Progrome herbeizussihren. Ein israelitischer Raufmann mit Sohn, der auf Urlaub bon der Front ju hause war, wurden getotet und mehrere judische Geschäfte geplanbert.

Tes Kanglers Friedenshoffnung.

Bei der Abreise des Reichstanzlers Dr. Michaelis bon Stuttgart brachte eine große Menfchenmenge Sochrufe aus. Der Reichstanzler trat an das offene Fenfter und rief ber Menge gu: hoffen wir, bag wir noch in Diejem Jahre Frieden betommen." Dieje Worte löften neue Begeifterung aus.

Aleine Rriegonadrichten.

" Der König von Stallen will nach Beendigung feiner frangofischen Reise nach England fahren.

"Die Cinführung eines Rabhthamonopols bilbet ben Gegenstand eines Projetts in Rugland als lette Rettung aus ber Finanzmifere.

" 3m Ottober wird eine Abordnung ameritant-nifcher Senatoren nach Europa tommen, um bon bem Stand ber Dinge in ben Ländern der Alliterten Renninis zu nehmen.

Der amerikanische Schatsekretar Mac Aboo er-flarte, bag die amerikanische Regierung beschlossen habe, den Berbundeten bis jum Junt 1918 1/2 Milliarde Dollar = 2 Milliarden Mart monatlich borgufchiegen.

preise für den Transport aus den Bereinig-ten Staaten nach Norwegen mit norwegischen Damp-fern und Motorschiffen beschlossen. 3m norwegifden Staatsrat wurden Sochft

Die ruffifche Regierung will Biebereinflihrung der Lodesstrafe hinter der Front filt jene Berbrechen, die an der Front ebenfalls mit dem Tode bestraft

werden, durchsehen.
England hat in der diesjährigen Sommer-Offenfive Aber 400 000 Mann verloren, Frankreich wohl ebensoviel, Italien 200 000 Mann und Mußland ohne Zweisel minbestens eine halbe Million.

In Liverpool hat die Bolizei eine Friedens-bersammlung unter freiem himmel aufgelöft, weil viele Frauen und verwundete Soldaten eine drohende Sal tung einnahmten,

" Frantreich ift bon einer Buiternot bedroht. Infolge mehrerer "Unfalle auf Gee" find große Budermengen ausgeblieben.

" Eine Berfügung berbietet ab 15. September ben Bertehr ber Brivatautos in gang Stalien.

In Danemart wurden wegen der beidranften Einfuhr von überseeischen Futterftoffen u. a. zwei Drit-tel bes Schweinebeftandes abgeschlachtet.

Der ehemalige Burenführer und jetige Eng-landfreund Botha, der wegen Krantheit in Den let-en Wochen die Geschäfte des Premierminifters von Subafrita nicht ausiben tonnte, befindet fich feut be mutend beifer.

Ein vierter Rriegswinter?

Die Ruffen glanben: Rein!

Der tussische neue Generalissimus Klembowski hat sich vor einiger zeit, vor der Russen-Offenstve und der Herbst-General-Offenside der Gegner, folgendermaßen ausgesprochen:

Etne Binter-Rampagne ift ansgefchloffen, benn schon die allernächste Beit wird über den Kriegsausgang entideiben. Der gegenwärtige Kriegsmoment ift allerdings febr ernft, benn wir haben Ruglands Eriftens auf eine Karte gefest. Wie bem auch fei, Die Frie-Butunft.

Diefe "eine Rarte" ift jeht ausgefpielt.

Die Gegner haben die große Offensive verloren, die grauenhasten Blutopfer haben nichts gebracht als kleine örtliche Erfolge, während die Russen im Osten sehr erhebliche Berluste erlitten, den Rest des besetzen Kalisten und Riga verloren haben.

Co werben bie Gegner murbe.

Die Enthüllungen Suchomlinotos find eine bosortige Mache der Engländer im Sinne des heutigen Ingland. Man ersieht das aus der gegnerischen Presse. Die gibt jeht die Schuld Ruhlands zum Teile zu und sucht alles auf das

Die westschweizerische Ententepresse sieht barin eine "Entlastung Deutschlands". Ein Blatt weist auf Suchonlinows geheinnisvolle Reise nach Baris zur Understitizung der Wahl Boincarees hin und besonders auf seine berühmten Aufsähe und Borträge, in denen er die Kriegsbereitschaft der russischen Armee predigte. Das Blatt kommt zu dem Schluß, daß die Berantwortung Russlands, die disher ignoriert worden sei, einen besonders ernsten Charatter ausgenommen habe.

Willons Note wird freundlicher ausgelegt.

Der gut informierte Londoner Korrespondent Der Ber gut insormierte Londoner Korrespondent der "Neuen Zücher Zeitung" ersübet, verantwortliche Kreise seine der Ansicht, die "positivere Seite" der Antwort Wilson s werde die Erund lage der Erdreungen zwischen den Ententeregierungen bilden. Wan dürfe sich nicht der Illusion hingeben, daß Deutschland auf sein Berwaltungssossem verzichten worde, da dieses in jeder Hinsicht sich als wirksam erwiesen habe und den anderen nachgeahmt wurde.

Lie gegnerifchen Geere find es leib. Ein am 5. August bei Jubincourt eingebrachter französischer Gefangener außerte bet seiner Ber-

fcenben Stimmung, eber an eine Revolution als an einen Binterfeldaug. Er hatte die Abficht, in nächster geit zu besertieren, bem Beispiel mehrerer Kameraden und auch dem seines Bruders folgend, die alle in Secresbedarsssabriten viel Geld verdienen. Halfde Papiere hatte er sich schon aus Baris besorgt. Sein Bruder befinde sich schon seit 15 Monaten unter falschem Namen in Paris. Die Regierung scheine über die im Lande herrschende Stimmung unterrichtet zu fein. Alle Barifer Schutzleute hatten einen Dafdinennewehr-Rurfus (gegen die Bartfer!l) in Bincennes mitmachen miffen. Gegebenenfalls werden ftatt ber Allamiten Engländer jur Anfrechterhaltung der Ord-nung berangezogen werden. In Lyon fah der Gefangene in den Kohlenkellern des Bahnhofs etwa 30 Ma-fchinengewehre, mit denen das französische Bolt im Notfalle beruhigt werden soll.

England im Ginne Bilfons.

Wie aus Washington gemeldet wird, hat England ben Bereinigten Staaten mitgeteilt, bag bie Antwort Wilfond auf die Friedensvorschläge des Papftes im Einne Der britifchen Antwort fet, wie Cecil fürglich erflärt habe.

Wachsende Beute im Rordosten.

Wachsende Bente im Rordoften.

Immer mehr steigert sich die Bente des großen Ersolges bei Niga. In den weiten Wäldern und Sumpfen steden noch rufsische Truppen, denen der Müdmarich abgeschnitten wurde. Aber wenn auch die Gesangenen-nahl, gemessen an dem frategischen Gewinn, verhälten dies gering birten sollte, so erkauften die Aufler web dies duch nur indem file alles liegen ließen und fen dies doch nur, indem fie alles liegen liegen und durch völlige Auflösung der geschlagenen Armee Die Müdzugostraßen, vor allem die große Landstraße Riga-Abenden, ift geradegn überfat mit Unmengen umgeworfener und ftedengebliebener Jahrzeuge, Bangerautos und Bagagen. Tote Pferbe, Baffen und Musruftungoftude aller Urt liegen maffenhaft auf ben Straffen und Gumpfpfaben. Die Walber feden noch voll Material. Berbflegungetolonnen und Biige, Debote, Magazine und Bionierparts fielen in bentiche Sand. Munition, die nicht gesprengt werben fonnte, blieb maffenhaft gurud. Beiterbin taufenberlei Rriegs. gerät aller Urt, u. a. auch gahllofe Felbtuchen. Bilga wurde it. a. ein völlig erhaltener großer Pionier-part erbentet. Auch die Geschüthbeute ift wesentlich größer als zuerst angenommen. In Dunamunde wur-ben von einem einzigen Regiment 40 g. Biemeils schwere Geschütze genommen und zwar neun 7,5 cm, neun 10 cm, gehn 15 cm, givet 20cm, gwei 21 cm, vier 30,5 cm, vier 33 cm.

In Miga herricht bereits wieder bas gewohnte Leben, nur bag ble Stadt noch immer wie irunten bom Bubet über den Bingug ber Teutschen ift. In der gietden Stimmung ift bie Trubbe, bie vom Guhrer bis jum letten Mann einhellig bis ins Innerfte von bem Gefühl ber Ueberlegenheit über bie Ruffen erfüllt ift. Der moralische Gewinn ber Eroberung von Riga ift fast noch größer als ber strategische und materielle.



Auf Biegen ober Brechen

gegen die Ziffatur Des Militare.

Der eitle Sozialift-Aldbotat Recenfti bat durch fein Liebaugeln mit ben in Englands Fahrwaffer ichwimmenden Radetten und feine fortfegung des Arieges fein Regiment in die außerfte Gefahr gebracht. Der herrichfüchtige General Kornilow, ein gang minberwertiger Buriche, will fich jum Dittator aufschwin-gen und bat gu bem Bwed allerlei Berbindungen mit ben burgerlichen Parteien angetnüpft. Kornilow glaubte sich biefer Tage nun sicher genug zu einem großen Streiche.

Er lieh Kerenfti auffordern, die gefamte Bivil und Militargewalt an ben Generaliffimus, einem ebenfalls Rur-Militar Klemfowsti, zu übertragen.

Rerenifi nahm ben Gebehandidub auf.

Er erließ eine Prollamation des Inhalts:
"Da ich diese an die Borläufige Regierung zu Händen meiner Person gerichtete Aufforderung als Bersuch gewisser Befolkerungskreise betrachte, die schwierige Luge des Bandes zu benutzen, um dort einen Fustand berzustellen, der den Erober ungen der Rebolution in der heidt des die Restäusies Bustand herzutelten, der den Eroberungen der Rebolution tolderspricht, hielt es die Borläufige Regierung sitr notwendig, für das Wohl des Baterlandes und die Freiheit des republikanischen Regierungschiftens mich damit zu betrauen, dringende und unahweisliche Mahnahmeis zu ergreifen, um alle Anschläge gegen die höchste Gewalt und gegen die von der Repolution eroberten Bürgerrechte an der Wurzel abzuschneiden. Tader ergreife ich für die Ausrechterhaltung der Freiheit und der öffentlichen Ordnung im Lande alle Mahnahmen, die ich der Bebölkerung m gelegener alle Magnalymen, die ich der Bebolferung ju gelegener Beit anklindigen werbe. Gleichzeitig befehle ich: 1. General Kornilow hat fein Amt bem General Klembowsty, bent Oberbefehlshaber ber ben Bugang nach Betersburg fperrenden Armeen der Rordfront, an übergeben, und General Klembowsky foll vorläufig bie Befugniffe als Generaliffimus übernehmen, iedoch in

Bifow bleiben. 2. 3ch berhange den Ariegojus. Etadt und Begirf Betersburg. 3ch forbere all auf, gur Aufrechterhaltung ber notwenbigen für das Seil des Baterlandes mitzuwirken, Urmee und Flotte fordere ich auf, ruhig un ihre Pflicht zur Berteidigung des Baterlande ben außeren Beind gu erfüllen.

Damit bat Bufflande Stunde gefchlagen Denn wenn Rerenfti fich nicht halten to wird die friedensradikale Arbeiterschaft ben R bem Kornilow aufnehmen, und bann icheibet | endgillig aus bem Beltfriege aus.

Entente-Rrifen.

eng

the c

ber

altent,

ben ho

die 9 In Franfreich, in England nicht minbergen Der frangofifche Ministerprafident Ribot bifder in einer Rede gum foundfobielten Dale bie gung Elfah-Lothringens als nobelad, kriegeziel bezeichnet, wohl um gut Wetter beildt zu machen, da ein Abpell an die Reband, zehn Frankreich noch stets das beste Mittel zur Erst im und Behauptung ber Bollstümlichkeit gewesen int. bürfte in das neue Kabinett wohl einige natio Renommierfogialiften hineinnehmen, aber alles Trot vird mohl die Radel des neuen Minifteriums ne geigen. Die frangofifden Gewertichafter denn auch bereits in einem Aufruse an Die daft gegen eine reattionare Richti Regierung protestiert, weil badurch ein antil ischer Friede herbeigeführt werden würde. Gertennat vill herr Ribot, der erstärt hat, nur die näßige Begierung fonne ein Urteil über de :: De ieten Zeitpunft für Friedensverhandlungen sichuß" Tentnar

Bestehn unzweiselhaft in Frankreich eine ig auf immung, die auch durch die Reubildung dem mir dertums Rioot nicht beseitigt sein wird, so it Ankouse der uns Rioot nicht bestimmung in Franke in noch schäffer hernsen du Stimmung in Franke in noch schäffer hernsen du Tatjache bes geringen militärischen Erfolges Biere bereits mehr als zweisährigen Kriege, ben tenbar fänglich im Bolke als einen blogen militärischwarten. siergang dargestellt hatte, tragt an der gereist :: 3 mung vielleicht noch weniger die Schuld, alstungen in erster Linie durch die Arbeit der Untersecksechungs schärfte Erschwerung der Lebensmittelversorgen öfter Rationterung von Brot, Teigwaren und Maisen jür fcoffene Cache, und gwar follen auf ben ben Bevolferung nur 250 Gramm Brot taglich aats Das ist sehr wenig für ein Bolt, deffen arm kerung nabezu ausschließlich von Brot lebt. T Rovent hentampfe, die in letter geit wiederholt in itammern Städten, besonders in Turin, stattgefunden hal Betra ben mit der Berschärfung der Nahrungsmilet besh einen immer erbitterteren Charafter annehme bed besürchtet auch der sonst so friegsfreudige befürchtet auch der fonft fo friegsfreudige bella Sera", wenn er ichreibt: "Wir befinnbeten im ern fte ften Augenblid unferes Schidfallge erfu fes Blatt und eine Reihe anderer nationalifitet: "Bo gane greisen ven Levensmittelkommissar Can Stoch noch mehr den Minister des Innern Orlands gehaltet letieren, well er nicht energisch genug gegen albei zialisten und die bürgerlichen Friedensfreusammen gehe. Durch den Sturz dieser Männer abettor dicht ein Kilogramm Brot mehr ins Land im ber wohl aber würde die Sozialdemokratie schweitionale werden, wie denn der "Abanti" schon jeht despitaldrößende Sprache gegen die nationalistischen Vattoen stürzer führt. am ftürger führt.

Eine gewiffe Krifenstimmung besteht England, wo bie raditalen Elemente in alten." # 2 gufriedener mit bem aus Radifalismus ber genen Ministerpräfidenten Lloyd George find, halb seine Ministerkollegen den Rudtritt i haben. Llohd George lägt sich das freilich e tteilun teuren disb de erid nicht anfechten, und er halt nach wie vor fo eine großsprecherische breve, gente nort unbergm Bo buftande, einen andern Tag über die unbergm Bo Ber Berdienste Englands um die Wahrung der de Berder Nationen". Dabei versichert er jedeststet am großen Wert er darauf lege, die volle Was werd sagen. Bezeichnend für die Art seiner Wahrtädten aber ist die Tatsache, daß er Aumänien der tie be Lationen nennt, welche "die Sen Sparung der Angreifer annahmen", und die, jet geworfen, von dem Allerweltshelfer England nig werden wurden. Unferes Biffens hat Ruma Serausforderung angenommen, fondern aus Sabaier eine Berausforderung erlaffen. D Habgier eine Herausforderung erlassen. Dien Kien Einen Kienten: England helfen wird und kann, bleibt ten: England hat bei Friedensberhandlunger denke an 1815 — schon Freunde im Stid die ihm nüglicher gewesen waren, als !! Und wenn England wirklich als das von Llor gepriesene Weltreich die Freiheit der kleinen schlitt, warum bann die Einmischung — immer im Biberfpruch jum Selbstbestimmiteht — in die griechischen und in die fpa Alngelegenheiten? Bet ben im vergangene stattgefundenen Unruben — vorbereitet waren liegigefe biel längerer Zeit — in Spanien hat lie ein I ber britische Botschafter in Madrid erheblic miberh mittiert. Dag bei verhafteten Arbeitern un fernen englisches und frangofisches Geld wurde, spricht ebenfalls für die Mittwirkung ntsblätt Weftmächte. Und auch in Rugland mi bie lieben Bundesgenoffen in ber ungenierte ittel-Rh ein. Erft bat die Entente die revolution belet gur gung in biefem Lande und damit ben Barismus begunftigt, fest möchte man an ereit ei ben garen wieber ins Land hineinbringen. Uhr m The me fädgefte

Diffatur in Portugal tinenbe

e Stu

Rach den neuesten Meldungen steht iberische Republik jest unter Diktatur, damit test des geeinigten Bolkes gegen den Krie sam niedergewürgt werden kann. e zweite ichnet. 0 17.

d beta Eisenbahn, Bost und Telegraph unterste besonderer militärischer Aufficht. Am 2. un tember fam es zu einem Generalstreit der femilichener, Post- und Telegraphenangestellten, ihr sich bald darauf die Tansportarbeiter und Kero lente an. Der Generalstreit richtete sich ben zensurierten Anaaben des Lissaboner

mornansbebungen. Es tam zu großen Krawallen, wobei mit Dafchinengebren geschossen wurde. Regierungstruppen be-en Haupthoft und das Telegraphenamt, wurden von hier durch die Aufftändischen vertrieben musten schließlich auch den Bahnhof räumen. Die portugiesische Flotte machte Miene, sich den findlichen anzuschließen. Sie wurde jedoch durch englischen Gesandten eines "Besser" besehrt, ibt eine Erflarung funten lieft, baf jeber Berber portugiefifchen Flotte, einen Butich gu bera alten, durch die englische Flotte unterbrudt ben würde. In der Racht vom 2. jum 3. Sepe her hielten die Rampfe an. Es gelang ichlieffe Die Aufftanbifden in ben Boft. und Telegraphen gen einzuichliegen und ju entwaffnen. Die Aufbifden, Die den Bahnhof befest hielten, tonnten ommen. Die Regierung macht befannt, dag jeder fud, weitere Streits einguleiten, rudfichtelos unradt werben wird und bag jeber Etreitenbe bis gehn Sahren fchweren Rerler erhalt, fobalb er innerhalb 48 Stunden wieder die Arbeit auf-

Trotbem ift bie Garung im Lanbe noch febr groff.

Politische Rundschau.

- Berlin, 8. September. - Der deutsche Gouberneur von Riga ift Gene-gentnant Karl v. Allten.

:: Tenifolant und Die Papfmote, Der "Siebenersiduh" foll am Woniag zusammentreten, und diese jung gilt der Antwort, die von der Reichsregieganf die gapfinote erteilt werden soll. Es bleibt au mir die Repfinote erteilt werden soll. Es bleibt au mir die Repfiderung übrig, sodaß die Absendung Antwort nicht mehr allzu lange auf sich warten en bürfte. — Ueber den Zeitpunkt der Antwort Bierverbandes an den Papst verlautet noch nichts. endar wollen die Herren erst die deutsche Antwort

:: In der polnischen Frage liegen zwei Mit-lungen von Belang vor. Die erste besagt: Die Be-echungen zwischen dem deutschen Reichstanzler und nöfterreichischen Ministerprafibenten Czernin bei fen jungfter Unwesenheit in Berlin haben fich auch ben weiteren Musbau bes polnifchen

aatswefens im Berfolg ber Proflamation vom Robember 1916 erftredt. Bwifden ben beiben Staats. meen ift ein volles Einverftandnie über alle Betracht fommenden Bunfte erzielt worden. Es t deshalb zu erwarten, daß icon in wenigen Tagen bedeutfame Rundgebung ber beiden verdeten Monarchen in der polnischen Berfassungsge erfolgen wird. - Eine andere Wolfbepesche bet: "Bolonia", bas neue polnische Informationsburo Stodholm, teilt mit: "Die in Mostau im August ehaltene Konferenz war ausschließlich von Rati-albemofraten und abhängigen Organisationen mmenberufen, die den provisorischen Staatsrat als stor der entstehenden posnischen Staatlichkeit be-mpfen. Das polnische demotratische Komitee, der tionale Arbeiterverein, der Bollsverein, die christ-foziale Partei, die Sozialdemotraten und die Konvativen nahmen nicht teil. Der neue politische Block id am 27. September einen Kongreß in Petersburg halten."

:: Die breuftifche Bahlrechtereform wird im Dt. er ihren Anfang nehmen. Das preußische Barlament tod nämlich im Oktober zusammentreten. Nach einer kteilung, die der Reickskanzler zwei Stuttgarter Retteilung, die der Reickskanzler zwei Stuttgarter Retteinen gemacht hat, soll die preußische Bahlehteboor lage zu Beginn des preußischen Landserichenen. Daneben hat der Landtag sich mit Wohn ungsgesetz zu besassen. Man hofft auf Werfichnitzung mit dem Herrenhause, sodaß das sieh am 1. April in Kraft treten könnte. Wahrscheinwerden die polizeilichen Befugniffe gegenüber bent Sten eine erhebliche Ginfdrantung erfahren.

Spanien: Berhaftung unter Attentateverbacht.

: In der Umgebung von San Sebastian, wo der unt g Allfons in letzter Zeit weilte, wurden große engen Waffen entdedt und im Zusammenhange mit ein Metallarbeiter verhaftet. Es verlautet, daß zen König Alsons ein Attentat versibt wurde. Der inisterpräsident dementierte und führte das hinken Königs auf eine Krankheit zurück."

Lofales und Provinzielles.

Geisenheim, 11. Gept. Beranlagt burch vielfache agen über ju gute und reichliche Befoftigung ber bei ublichen Arbeitgebern beschäftigten Kriegsgefangenen hat Militärpolizeimeister der Feltung Mainz eine Bekannt-uchung an die Arbeitgeber erlassen. Der Grundsat: "Rein negsgefangener darf besser und reichlicher ernährt werden ein Deutscher" ist darin scharf zum Ausdruck gebracht. awiderhandelnde Arbeitgeber werden zur Rechenschaft ge-

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den misblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden. Geisenheim, 11. Sept. Der Kaufm. Berein kittel-Rheingau hält heute Dienstag Abend 8 Uhr im otel jur Linbe in Beifenbeim eine geschäftliche Sigung ab.

Geisenheim, 11. Sept. (Binterzeit.) Die Somerzeit endet am 17. September vormittags 3 Uhr. Um
lihr werden die öffentlich angebrachten Uhren auf 2 Uhr
rädgestellt. Bon der hiernach am 17. Sept. doppelt erbeinenben Stunde ron 2-3 Uhr normittags wird die Stunde als 2A, 2A 1 Min, usw. bis 2A 59 Min., sweite als 2B, 2B 1 Min. usw. bis 2B 59 Min. beschnet. — Die zur Ueberleitung in die Winterzeit am 16. b 17. Sept. eintretenden Fahrplanänderungen werden bekannt gemacht. (Wegen eines Drucksehlers der sich Der Rotig in ber letten Rummer eingeschlichen bat, verfentlichen wir biefe Rotig noch einmal.)

Mus dem Rheingan, 10. Gept. Da nach § 3 Berordnung über Bein vom 31. August de. 38. univertrage über Beintrauben am Stod Traubenmaifche,

Most ober Bein aus ber Ernte 1917 por bem Tage ber amtlichen Befanntgabe bes Beginns ber Lefe nicht abgechloffen werden durfen, fo tonneu bie fonft üblichen Traubenversteigerungen auch erft nach genanntem Tage erfolgen, worauf die betr. Berfäufer aufmertfam gemacht feien.

A Die Boft erfuct bringend. Größte Sorgialt in ber Auffdrift und Berhadung ber Boftpatete wird von neuem bringend empfohlen, um Abfender und Empfanger vor Schaden zu bewahren. Unbedingt erforderlich ist, den Bestimmungsort der Bakete sorgfältig und deutlich mit hervortretenden Schriftzeichen niederzusschreiben und zu unterstreichen.

**Rarienthal, 9. Sept. Aus Marienthal erhalten wir von der vergangenen Oftav solgendes hübsches Stimm-

ungsbildchen. Die ungeheure Menichenmenge bat fich geftern Abend verlaufen. Im trauten Ballfahrtefirchlein hort man nichts mehr als bas Kniftern eines Gebetbuches und bas leife Beraufch ber Rofentrangperlen. Bon braugen bringt bas Blatichern bes munteren Marienbaches berein. 3ch bin tein Freund von Rührulig und Stimmung; aber am letten Tage ber Festottav will bid noch einmal austoften eine weihevolle Abendpoefie im einfamen Rirchlein; bas bat mich wieder hingezogen jum Gnabenaltar der lieben Gottes-mutter in Marienthal. Benn Die Rergen milde icheinen und nur wenige Beter noch um einen fnien, bann fühlt man fo recht was die Religion uns bietet für Berg und Bemut, uns modernen Denfchen jumal in diefem Durcheinander von Kriegsereigniffen, politischen Stromungen, fog. Beftrebungen. hier bat fich in Bahrheit ein wenig von ber Rube ber Emigteit niedergesentt auf unfere ungluctliche Erbe. Ich bin bie gange Boche hier gewesen. Als Erbolung habe ich es mir gebacht, und ba ift es mir geworben. Erholung fur Leib und Geele; fur ben Leib bie berrliche Umgebung und mein Reifelöfferchen, baß eine liebe Schwefter gut gepadt hatte, als ich über bie Beimat nach Marien-thal fuhr. Der Besuch war gut, sogar fehr gut. Freilich war es auch ftrablender Simmel mit einer fleinen Musnahme heute morgen. Unvergeglich bleibt mir die impofante Schlufprozeffion mit ihrer Riefenmenge von Bilgern. Run scheibe ich - noch ein Blid auf die fille Gnaben-tapelle, wo soviel Gorgen, bittres Web, heißer Dant find niebergelegt worben, feit bas Bild ber Schmergenmutter bier verehrt wird. In folichten Borten fieht auf fo vielen Marmortafeln an ben Banben: Maria hat geholfen! -3ch fleige bie Dobe empor und ber Blid er weitet fich ins berrliche Rheinthal. - In ber Seele flingt es weiter, wie ber Abendzauber wie feiner Sauch fich legt über bie herrliche Welt zu meinen Fugen; O Maria immer hilf! O hilf, baß er unfer bleibt ber icone Strom und fein gefeg. netes Tal! — O hilf baß ber Friedensengel bald niederichwebe fegnend und heilend all die Wunden unferes hart geprüften Boltes.

Mittelheim, 11. Sept. Das Wittmann'iche Beingut, bas in ben beften Lagen unferer Gemartung liegt, ift unm größten Teil mit Bachstum in ben Befig ber Berren Regierungerat Dr. Rein, Daing und Rurl Stahl, bier, über-

gegangen. 9. Sept. Rach einer vom Birfchaftsausfoug und ber Polizeiverwaltung foeben erlaffenen Berordnung ift es bis auf weiteres Richteinheimischen verboten, bie Feldwege zu betreten. Auswärts Wohnende burfen innerhalb biefer Gemartung nur Die Lanbftragen von und nach Aulhaufen, Agmannshaufen, Rudesheim, bem Rammerforst und Jagbichlog Nieberwald benugen. Heber-tretungen werben mit 5 Mart Strafe geahndet.

Bom Rhein, 11. Sept. (Ruffe, Gicheln, Buch. edern.) Die Rugernte burfte in biefem Sabre reichlich werben. Sowohl hafelnuffträucher wie Balnufbaume tragen fo reichlich Fruchte wie feit Jahren nicht. Leiber beftebt bie Befahr, bag bie Ruffe wieber unreif geerntet merben. - Ungeheure Mengen Fruchte tragen Die Gichbaume in biefem Derbft. Es find erft vier Jahre feit ber letten auten Gichelernte vergangen. Im allgemeinen tragt die Giche nur alle acht Jahre reichlich Früchte. — Buchedern

fieht man in hiefiger Gegend in biesem Jahre nicht viel.

Seidesheim, 9. Sept. Die Frühburgundertrau-ben wurden hier zu 172,80 M. die Eiche (144 Pfund ober 64 Liter) verlauft. Der Ertrag war febr gut.

Xus der Rheinpfalg, 9. Gept. In den nächsten Tagen wird die Lefe ber Trauben in verschiedenen ber befannten und berühmten Beinorten ber Rheinpfals ihren Anfang nehmen. Die Befe ber Bortugiefertranben bat icon in einer Reibe Gemartungen ihren Anfang genommen. Die Schätzungen bes Ertrages rechnen mit ben boppelten bis breifachen Ergebnis ber Ernte bes vergangenen Jahres, Die allerdingefeine regelrechte Digernte ge-wesen ift. Gerabe Die Bortugiesertrauben bringen einen ungemein guten Ertrag, ber sich stellenweise einem vollen Herbst gleichstellen wird. Im vergangenen Jahre stellte sich ber Ertrag im ganzen Königreich Bouern auf 108 840 Hettoliter. Es läßt sich schon baraus ermessen, wie gering Diefer Ertrag war, wenn man berudfichtigt, bag bie Ribeinpfals allein im Durchschnitt jährlich 400-600 000 Bettoliter gu bringen pflegt, bei einem vollen Berbft fich fogar auf eine Million Bettoliter im Ergebnis ftellt. Berichiebene pfalgifche Beinorte merben in biefem Berbft einen pollen Ertrag bringen.

× 2118 der Rheinpfalze 11. Sept. Bei Moftver-steigerungen in Dürtheim murden befanntlich für das Fuder 1917er Portugiefer 3600—3760 Mt. erlöst. Bei der Ber-steigerung des alten Bingervereins in Ungstein wurden diese Breife noch übertroffen. Diefer Berein verfleigerte fein ge-famtes Bachstum von 600 Fuber 1917er Bortugiefer unb erlofte für bas Fuber 3900-4000 Mt. Der neue Bingerverein in Ungftein versteigerte 360 Fuber 1917er Bortu-giefer für 4000 Dt. bas Juber. Diefe beiben Berfteigerungen brachten alfo insgefamt nicht weniger als rund vier

Millionen Mart.

Reuefte Nachrichten.

TU Berlin, 10. Sept. Abends, Amtlich. Bor Berbun icheiterte morgens ein ftarfer Angriff ber Frangofen am Chaume-Balbe, fonft im Beften und Often nichts be-

TU Berlin, 11. Sept. 1. Im Sperrgebiet um England murben burch Die Tatigfeit unferer Il-Boote neuerbings 27000 br. reg. ton, vernichtet. Unter ben verfenften Schiffen befanden fich ber bewaffnete englifche Dampfer Cymrian" Ladung Roblen, von Newport nach Dubliff ber durch Forglove geleitete englische Segler "Coorby", "fowie 2 tiefbelabene englische große Dampfer, Die aus Geleitzugen berausgeschoffen murben. 2. Marineflugzeuge verfentten am 6. 9: Nachmittags in ber Themfemundung einen englischen Dampfer.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine. TU gerlin, 11. Sept. Der Sondergusions beim Reichstanzler ber gestern Nachmittag 4 Uhr fichmerfammelt hatte, um über die Antwort auf die Friedensnote bes Bapftes weiter zu beraten, hat mit dieser Sihung die ihm über-tragene Aufgabe auch gelöft. Die Berhandlungen waren aber streng vertraulich. Der Entwurf für die Antwort, bem Musichus vorlag, bat, wie wir boren, am Golug ber breiftundigen Situng die allgemeine Buftimmung erhalten.

Reichstangler Dr. Dichaelis, ber wieber ben Borfit führte, banfte ben Teilnehmern und gab ber Erwartung Musbrud, bag er wiederum auf bie Mitwirfung bes Ausfcupes werbe rechnen fonnen, bis fie bie Rotwendigfeit biergu ergeben murbe. In politischen Rreisen wird angenommen, bag bie Antwort an ben Batitan balb abgeben

TU Stotholm, 11. Sept. Stotholms Tidningen fdreibt über bie Beichlagnahme neutraler Tonnage in amerifanischen Bafen : Gine berartige Magregel mare bie dwerfte Berleijung bes Bolferrechtes. Gine folche Requifition war auch die Ginleitung ber Kriegserflarung Deutsch-lands an Bortugal. Die neutralen Lander haben in den drei Rriegsjahren vieles erbulbet, aber bag eine friegführende Dacht ihre Schiffstonnage ohne weiteres beschlagnahmt, ift bisher noch nicht vorgetommen.

TU Bergen, 11. Sept. Die englische Breffe ber erften Septemberwoche gibt ber steigenben Besorgnis über bie Bersentung großer Linienbampfer Ausbruck.

Privattelegramm der Geisenheimer Zeitung. WTB Großes Sauptquartier, pl. Gept.

Weftlicher Rriegsschauplat, 1974 Armee des Kronpringen Rupprecht von Bauern

Der Urtilleriekampf in Flanbern erreich. te an ber Riifte und im Bogen von Ppern zeitweife große Starke.

Borftoge ber Englander fühöfilich von Langemark und nördlich von Fregenberg murben gurückgewiefen.

Bei Belleret nordweftlich von St. Quentin entspannen fich heute Morgen neue Rämpfe, die für uns günftig ausfielen.

Front des deutigen Kronprinzen.

Unternehmen französischer Erkundungstruppen, meift burch heftiges Seuer vorbereitet, murben nordweftlich von Reims und in mehreren Abschnitten ber Champagne zum Scheitern gebracht.

Auf bem öftlichen Maasufer griffen geftern starke französische Kräfte vom Fauffebis zum Chaumewalbe (31/2 kmidan. Süblich bes Bavrillewaldes in unfere Rampf. zone eingebrungene Feinde wurden burch Gegenstoß geworfen.

An der übrigen Front brachen die frangöfischen Sturmwellen in unferem Abwehrfeuer verluftreich zusammen.

Im Laufe bes Tages noch mehrmals wiederholte Angriffsversuche bes Gegners folugen fehl. 3m Rachbrangen ichoben wir an einigen Stellen unfere Linien vor.

Leutnant Bog ichog gestern 3 feinbliche Flugzeuge ab, er erhöhte bamit bie 3ahl feiner Luftfiege auf 45.

Deftlicher Rriegsichauplag. Secresgruppe des Generalfeldmaridalls Bringen Leopold

von Bayern. 3wifden ber ruffifden und unferer Stellung vom Meere bis zur Dina gahlreiche Bufammenftoge von Bortruppen. Der Feind bilfte Gefangene ein.

Borftoge ruffifcher Streifabteilungen im Walbgebirge nörblich von Snatnn und am 3brutz wurden abgewiesen.

Front bes Erzbergog Josef.
Im füböftlichen Bipfel ber Bukowina find bie Ruffen jum Angriff übergegangen. Sie erangen nur örtliche Borteile bei Go-

3mifden Trotul-und Ditogtale hat ber Feind feine vergeblichen Angriffe bisher nicht wieberholt.

Mazebonifche Front mist 3m Berggelanbe fübweftlich bes Ochris bafees verwehrten beutiche und "bfterreidifd-ungarifche Abteilungen ben Frangofen geftern weiteres Borbringen. mu

Generalquartiermeifter Lubenborff.

Wie gehts uns im Welthungerjahr 1918?

Bas ber neue Reiche-Grunbrunge-Stantefefretar

Der neue Staatsfelretar im Rriegsernafrungeamte, Staatsminifter v. Balbow, hat fich foeben über bie Ernafrungs-Aussichten im tommenden Binter und gruffahr folgenbermaffen ausgesprochen:

grundar solgendermaßen ausgesprochen:
Im gegenwärtigen Beitpunkt ist ein genauer leberblick über unsere Lage naturgemäß noch nicht möglich.
Die Ernte an Hülsenfrüchten ist noch im Gange, und
es sehlt vorerst die notwendige Grundlage für die Schätzung des gesamten Ernteergebnisses. Immerhin
berechtigen die disherigen Nachrichten aus den meisten Teilen des Reiches zu der bestimmten Erwartung, daß

Brotgefreideberforgung für bas gange Jahr gefich !
ift. Man wird trop großer örtlicher Berfchiebenheiten im allgemeinen mit einer mafigen mittelernte eriasinng der Borrate, wie sie durch die Borigriften der neuen Reichsgetreibeordnung ermögligt ist, und mit allem Rachrud durchgeführt werden soll. läßt erwarten, daß auch bet einem geringeren Ernteausfall die der öffentlichen Bewirtschaftung zugeführten Mengen ausreichend fein werben

Die Musfichten für die Rartoffelernte find nach allen vorliegenden Radrichten befriedigend und werben, wenn nicht ganz außergewöhnliche Witterungs-verhältnisse eintreten follten, nicht wesentlich mehr be-einträchtigt werden tonnen. Nach den von der Reichs-tartosselse getrossen Borbereitungen fann mit Sicherheit ewartet werden, daß die Kartosseversor-gung in diesem Wirtschaftsjahr erheblich besser aus-fällt als im abgelaufenen, und daß uns so schwere Belastungsproben erspart werden, wie sie in den legten Monaten ertragen werben mußten.

Schwieriger liegen bie Berhaltniffe beim Rutter-getreibe und beim Raubfutter. Dier wird das Erntegetreide und beim mauhiurtet. Dier wird die ergebnis hinter dem des Jahres 1915 noch zursichteiben, und es bedarf der forgfältigen Abwägung, um die Bedürfnisse des Heeres, der Landwirtschaft, der Industrie und der städtischen Pferde gegeneingunder abzugleichen. Es ist selbstverständlich, daß unahmeistichen Segresbedaris neben ber Dedung bes unabweislichen Seeresbebaris bie Hufrechterhaltung ber landwirtichaftlichen Brobutbedingt, daß dor allem die ausreichende Ernährung der landwirtschaftlichen Bugtiere sicherzustellen ist. Wenn, wie leider mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen in, dei Erfüllung dieser Forderung genägende Kuttermengen für die Mästung von Schweinen und für die Gefaltung des Kaltung von Schweinen und für die Erhaltung bes Minbbiebbeftanbes in feiner fetigen Sohe nicht berfügbar find, so muß rechtzeitig, b. h. noch bor Eintritt bes Winters, an eine

planmäßige Verminderung der Schweine und des Rindvich herangetreten merden. Tas wird naturgemäß seine Wirkung auf die Fleisch ver-sorgung und auf die Gewinnung von Milch und Fett äußern. Beim Fleisch würde einer zeitweisen Erhöhung der Rationen wieder eine Einschränfung solgen milfen.

Die Aufrechterhaltung ber Berforgung mit Ditch und Mutter wird im Binter befonders ichwierig werben; fie bebingt bor allem einen forgfältigen Ausbau ber Cammelftellen gur Erfaffung ber Molfereibrobufte in ben Brobuttionsgebieten, woran bie Reichefetifielle

unablässig arbeitet.

Die Bersorgung mit Obst und Gemüse hat sich in letter zeit gebessert. Die Aussichten für Herbitgemüse sind nicht überall gleichmäßig, teilweise haben Trodenseit und massenhaftes Austreten von Schädlingen die

hoffnungen herabgemindert. Besondere Sorgfalt ist barauf zu verwenden, daß durch die öffentliche Bewirtschaftung und die bierdurch bebingten Magnahmen Teine Borrate verberben.

Aus after Welt.

** 34 Millionen Stronen Kriegogewinnftener. Die Erhebungen jur Seftsetung ber Ariegsgewinnsteuer baben, wie aus Budabest gemelbet wirb, bei einem Budapester Kriegslieseranten, dem Fabrikanten Man-fred Weiß, das interessante Ergebnis gezeitigt, daß diesem auf Grund seiner eigenen Angaben die Be-zahlung einer Kriegsgewinnsteuer im Betrage von 34 Millionen Rronen vorgeschrieben wird.

Lebensmittelpolizei ermittelte in der Westerbleichster. 32 eine umsangreiche Geheimschlächteret, die von den Mehgern Binzel und Albert Friedrichs anscheinend schon längere Zeit unterhalten wurde. Es wurden dei der Revision 25 geschlachtere Schweine beschlagnahmt.

Der 17jahrige Sohn bes Biegeleibesigers Rotering in Ahlen hantierte in Gegenwart seines 11jahrigen Bruders mit einem Jagdgewehr. Plöglich ging der Schuß los; tödlich getroisen sant ber tleine Bruder zusammen.

batbahn zwischen Elisen und Büdeburg baut der Besizer des Bades Eilsen, Fürst Adolf zu SchaumburgLippe. Es wird spater eine elektrische Schnellbahn
modernster Art mit 50-60 Kisomeier Fahrgeschwindiglit und großen normellmerigen Bagen Junisch foll teit und großen normalfpurigen Wagen. Bunachft foll ber Betrieb burch Dampf erfolgen.

.. Die vatifanifde Garbe neutral. Heber bas im Dber-Elfaß gelegene Bermogen bes papftlichen Ober-ften Blumenftiet fowie ber herren Emil und Baul Blumenftiel in Rom war bie Zwangeverwaltung an-getfindigt worden. Die Magnahme ift wieder rüdgangig gemacht worden, weil die dentiche Regierung einen Unterschied macht swifden bem feindlichen Bialien und bem neutrafen Batifan.

.. Meidet beim Wewitter Die Banme! Bom Blig erschlagen ist bei Friesonte (Oldenburg) ein Mann, ber sich unter einen Strauch gesetzt hatte, um sich vor dem Regen zu schützen. Er hatte sich dabet an einen Btacheldraft angelehnt. Der Blit ist den Trant ernen lang gefahren und hat fo ben Mann getroffen und

+ höhere Eierpreise. Wie die Zentral Einkaufs. gesellschaft m. b. d. mitteilt, sieht sie sich genötigt, von dieser Woche ab den Kleinvertaufspreis ihr die von ihr aus dem Auslande eingeführten Eier von 36 Ksennige auf höchstens 40 Ksennige pro Stüd du erhöhen. Den Anlaß zu dieser Er ung gibt die Steigerung der Einkaufspreise für Eier in verschiedenen Einkaufsländern, in denen die Nachstage außerordentlich gestiegen ist. augerorbentlich geftiegen ift.

" Gin Totument jur Birticoftegeinichte in Diefem Belttrieg burfte folgende Angeige barftellen, die im Liegniger Tageblatt abgebrudt wird: "Ging. Berion sucht zwei Teilnehmer an einem Hering (Lebensmittels Marte 40). Ang. u.R. 4204 an die Geich dieses Blattes." — In Liegnis wird nämlich die Nationierung der Heringe in der Weise gehandhabt, daß auf dret Berfonen ein Bering tommt.

Bertangerung ber "Commergeit" in Gicht. Die Diesiahrige Sommergeit foll bekanntlich am 17. b. Dt., 2 Uhr morgens, ablaufen, mahrend fie im borigen Sahre erft am 30. September ihr Ende erreichte. Es wird nun in amtliden Rreifen er wogen, ob nicht im Sinblid auf Die Roblentnappheit und Die baraus entftebende Gaenot eine Berlangerung ber bies-jabrigen Sommerzeit angeordnet werben foll, vielleicht noch fiber ben 30. September hinaus, etwa bis Mitte

" Gin ganges Borf in Glammen. In Lagomo (Rreis Roften) ift durch Spielen mit Streich. hölgern ein Brand ausgebrochen. Dreifig Birt-ichaften find bereits gerftort. Beitere fteben in Flammen. Das Erfasbataillon Roften leiftet Lofchilfe.

** Raubmord an einer 60jabrigen Schanfwirtin. In der Rovalisstraße in Berlin ift die Inhaberin der Schankwirtichaft gur "Deutschen Kneipe", Frau Rabel Racobi, ermordet und beraubt aufgefunden wor-

Ihre Beiche lag in einem hinteren auf bem Aufboden und zeigte eine schwere an ber linten Kopffeite sowie Würgemale Stan bem entflohenen Morder hat man Opur.

. Gifenbahndiebflähle. Bon bem Anfah bahnhof verschwanden seit längerer Zeit saller Art in Kisten und Ballen, Stoffe, Seit zeug, Lebensmittel usw. Der Schaben stieg nach in die Hunderttausende von Mark. Beobachtungen ber Kriminalpolizei führten e Mufbedung ber geheimnisvollen Diebftable, nichtig von bret Arbeiterinnen berübt wurd verschiedenen Dehlern ihre bereitwilligen fanden. Jeht fam die gange Gesellschaft hin

and Riegel.

** Minen als Spielzeng. An der Wefter lands in der Nähe von Thiboroen wolld. Sifder aus Efbjerg von einer Dine, bie getrieben mar, einige Metallteile entfernen Mine ploglich explodierte. Sechs Fifder iofort getotet, ber fiebente wurde ichwer Durch die Explosion entstand ein Krater Deter Durchichnitt und einigen Meter Tiefe lo heftig, daß die Saufer in Thyberfen

ti Zas Zabalbreden bat im Gliaf fraber angefangen. Der Bodentabat ift eingebracht, Tabat, bie oberen Blätter, folgen. Gie me fleifigen Sanben bes Abends eingefähelt Bum Trodnen auf luftigen Speichern ober Dachtraufen aufgehängt. Wo ber Tabat bei schlag freigeblieben ift, gibt er eine vollgute

tf. Der Film im Dienfte Der Wahrt St. Quentin. Im Auftrage ber beutschen beeresleitung find Lichtbilbaufnahmen ber In Heeresleitung sind Lichtbildaufnahmen der Bei bland bon St. Quentin gemacht worden; aus den geschild Bildern geht selbst für den Laien klarsten mit daß das Feuer, dem die berühmte von den Sul 1557 verschonte, von den eigenen Landslem blim Jahre später beschossene Kathedrase fran des Brandgranaten zum Opfer siel, daß also mit werm mal die Berichte der Havas, Reuter, Stefani utsam nossen auf bewußter Unwahrheit beruhen, Son Deutschen zur Last gelegt wird, sie hätten bör mer weise Feuer an das geschichtlich denkwürdin wen wert gelegt. Der Film wird vor alsem im miert gelegt. Der Film wird vor alsem im miert gelegt. Der Film wird vor alsem im miert gelegt. Ber Film wird vor alsem im betralen Aussande verbreitet werden und hossen beabssichtigte Wirfung ausüben. beabfichtigte Birfung ausüben.

ff. Bas ber Landmann vom September in Der September ist — wenigstens in unseren — der Monat der Spätlinge. Die Ernte ist schon beendet; aber Baum- und Hadfrückte som haffen ber ist Beime Bas Wester im September dion beendet: aber Baum und hadfrüchte ham bessen, der sie heimst. Das Wetter im Septim Frdem Landmann ziemlich gleichgültig. Den Beiten Dmuß schon der Sommer gewärmt haben: "Schie de Nan Mariä himmelsahrt — kilndet Wein von bei siang Und "Bas der August nicht kocht, das läßt ingeste tember ungebraten". Im Gegenteil, Regen won win scht, weil sa schon frisch wieder gesät der klisch für die näch ste Ernie: "Septemben die kommt Saat und Reben gelegen", heißt ewere Spruch. Auch wissen die Bauernregeln alserlei Fruden uns dagungen aus dem Septemberwetter aus beda voraussagungen aus dem Septemberwetter an so: "Späte Rosen im Garten — schöner der Winter lät warten". Oder: "In vielem det seh — ein Beichen von viel Winterschnee". ben Bewittern im September handelt ein ander fein: "Als Borlaufer von ftarfem Wind - Si gewitter befannt foon find."

Die Rahrungemittel-Unruhen in Ch lowif. 15 Teilnehmer an ben Schwientochle ruhen vom 2. Juli wurden wegen Aufruhr stafls und Widerstandes gegen die Staatsge 1—18 Monaten Gesangnis verurteilt. Dan waren es junge Burschen und Mädchen. por bem Gemeindeamtshaufe bemonftriert Rahrungemittel und mehr Fleifch verlangt. De man Die genfter von Labengeichaften eingeschle aus Diefen allerhand Baren geftohlen.

Bekanntmachung.

Bucher

in ben Rolonialwarenhandlungen gur Ausgabe. Die Borlage ber Lebensmittelfarte zwecks Abtrennung bes Bezugsabichnittes Rr. 8. hat am 12. und 13. bs. Die. su erfolgen. Spatere Anmelbungen werden der Bu-teilung wegen nicht mehr berücksichtigt. Auf die Berfon entfallen 400 Gramm.

Bon bem Magiftrat find

Weinbergsdraht und Rebichwefel

beschafft worden. Beftellungen barauf werben am 12. und 13. bs. Dis. pormittags im Rathause entgegenge-

Der Preis für Draht ift Mt. 35 die 100 Pfb.

Es liegt im Interesse ber Weinbergsbesitzer biese Artikel schon jeht zu beziehen, weil es fraglich ist ob sie im nachsten Frühjahr genügend zu beschaffen sind.

Beftellungen auf 50-53% Chlorfalium werben am 12. und 13. de. Mits. vorm. in bem Rathause entgegengenommen. Derfelbe ist vorrätig und toften die 100 Pfund 12 Mart.

Geisenheimer

ben bentbar beften Erfolg.

Zeitang .::

Beifenheim, ben 11. Gept. 1917. Der Beigeordnete: Rremer.

Inserate

Bekanntmadjung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. August betr.

Einschränkung des Gasverbrauchs

wird hiermit nochmals darauf aufmerkjam gemacht, daß die neue Berrechnung mit dem 1. ds. Mts. begonnen bat.

Es werden demnach für jeden Rubikmeter Gas, der mehr wie im entfprechenden Berbrauchsmonat des Borjahrs entnommen wird, 69 Pfg. berechnet. Die Abnehmer werden ersucht sich genau an die Borschriften der angezogenen Bekanntmachung zu halten.

Im Auftrag des Reichskommiffars für Elek-trigität und Gas.

Der Bertrauensmann für Beifenheim Rremer Beigeordneter.

F. J. Petry's Zahn-Praxis Gegrander Bingen a. Rh., Neubau Mainzerstr. 65/10

Neul Petry's Paleul-Gebisslesthaller. Beichspe Oberersatzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbe-dingt fest. Die Pelry Patent-Festhalter könnes auch in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht wieden.
Preise billigst! Spezial; Goldkfonen aller Systeme.
Unsichtbare Perzellan-Plemben. Schmerzloses Zahnziehen in Narkose. Fullen der Zähne und Reieigen nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft.

Deuklagen tertigt Johnellstens Jander

Läufer=Schwein

Abreffen bitte in biefer Beitung abzugeben.

Größeres Onantum Birne de grun

(Tafelbirne) auch in fleinen Mengen ab-Joh. Bad, Gaftwirt.

Aepfel

u verfaufen. Eichenland, Marienthal

Zwetschen!

Sowie Roch-Mepfel und Birnen, Binterbauer-Mepfel u. Birnen bis ju ben fein-ften Gorten Dbft zu haben

G. Dillmann. Marttftrage 4.

Oblit

Raufe alle Gorten Dbft owie auch auf ben Baumen und gable ben höchften

Franz Rückert

Beludiskarten Budidruckerei Jander

Dotel, Reftaurant 6 hotel zur Lin Telefon Nr. 205 Die

311

MI

Taffen und Teller Porzellan-Geleetop neu eingetroffen Ochfena-Pflanzeni Extrakt frija eingetroffen

Alle Sorten Obft u. Beite mufe Cafel u. Wirtland de Ge obft (Bwetfchen) 3all inome Bei

G. Dillmann Marktitr.

Pianos eigene an Mob. Stubier Biano 2 Căcilia Piano 1,25 m b. 50

3 Rhenania A 1,28 m b 4 Rhenania B 128 m b 5 Moguntia A

1,30 m b. 6 Moguntia B 1,30 m b. 7 Calon A

1,32 m b. 8 Salon4B 1,32 m b. iv. 1,32 m b. iv. f. w. auf Raten obsifflag per Monat 15—3 Kaffe 5°/o — (Segründet

Wilh. Müller Agl. Span. Dof. Piano d DRains.